

Schriftspracherwerb 3

Basale Fertigkeiten im Lesen und Schreiben: Förderung

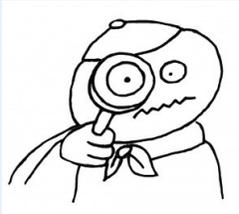
Übersicht

Andocken und Wiederholen

- Prinzipien der Automatisierung
- Analyse Lehrwerke



Digitale Unterstützung im Schriftspracherwerb



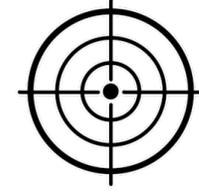
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen Teil 3

Bilderbücher

- Auswahl
- Aufgaben
- Dialogisches Lesen



Ziele der Ausbildungsveranstaltung



Die LiV...

- benennen Prinzipien der **Automatisierung**
- **analysieren Materialien (analog/digital)** im Hinblick auf die Prinzipien
- beurteilen die Buchstabeneinführung in **Lehrwerken** kriteriengeleitet
- **analysieren Unterrichtspraxis** im Hinblick auf die Förderung basaler Fertigkeiten
- begründen den **Einsatz von Bilderbüchern** im Anfangsunterricht
- (nennen **Beurteilungskriterien für die Eignung von Bilderbüchern** für den Anfangsunterricht)
- definieren **dialogisches Lesen**
- kennen **Techniken des dialogischen Lesens**

Andocken und Wiederholung



Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen ermöglichen
– Was müssen Sie als Sonderschullehrkraft wissen und können?

Für Kinder mit gravierenden Lernschwierigkeiten ist es besonders wichtig, dass sie bei ihrem Bemühen, die Schriftsprache zu erwerben, durch **effektive Fördermethoden** unterstützt werden. (...)

Ein Vergleich zwischen Studierenden der Sonderpädagogik und Studierenden des kombinierten Grund-, Haupt- und Realschullehramtes (...) an der Universität Oldenburg ergab jedoch, dass die erste Gruppe in dieser Hinsicht **nicht kompetenter** war als die zweite.

Während sie sich selbst im Vergleich zu künftigen Lehrkräften für allgemeine Schulen z. T. **relativ schlechte Kenntnisse hinsichtlich wirksamer und relativ gute Kenntnisse hinsichtlich unwirksamer Methoden** attestierten, äußerten sie eine **vergleichsweise hohe Bereitschaft zum Einsatz ineffektiver Verfahren**.

Besonders relevant für den Erwerb basaler Fertigkeiten: Grundsätze der Automatisierung

Welche Trainings sind geeignet?

Lernprogramme, z.B.

Schriftspracherwerb übergreifend:

Lautarium (digital)

Meister Cody Namagi (digital)

...

Lesen:

LMS Training/Buddy Bo (analog und digital)

Intra Act Lesen (analog und digital)

Lesikus (digital)

Lesespiele mit Elfe und Mathis (digital)

...

Weitere Infos in SOP Deu LIV – digitale Medien

◀ Schreibförderungen unter erschwerten Bedingungen - Rechtschreiben/Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Schulrecht ▶

Digitale Medien

+

Analysen digitaler Förderangebote Bearbeiten ▼

In diesem Ordner finden Sie **digitale Förderangebote** in Form komplexer Programme oder Apps. Zur Unterstützung stellen wir eine Auswahl Analysekriterien sowie einige Analysen zur Verfügung. Die Analysen geben die Auffassung des Deutsch Fachteams zum aktuellen Zeitpunkt wieder und sind nur für den **internen Gebrauch!**

+

Kriterien, Vor- und Nachteile computerbasierter Lernprogramme Bearbeiten ▼

+

Tools für den Deutschunterricht Bearbeiten ▼

+

Tools Teil 2 Bearbeiten ▼

+

Tools Teil 3 Bearbeiten ▼

+

Bücher gestalten Bearbeiten ▼

Schreiben, Lesen und Gestalten lassen sich mit Hilfe von Apps wunderbar verknüpfen. Hier gezeigt am Beispiel der Umsetzung einer Fabel mit Hilfe von Book Creator, Hokusai und Stop Motion Studio.

+

Digitale Bilderbücher Bearbeiten ▼

Welche **Grundsätze der Automatisierung** werden hier umgesetzt?

Adaption IntraAct einer Kollegin für das ABC der Tiere (Beispielseiten)

<u>sch</u>		<u>Sch</u>	<u>sch</u>
<u>Sch</u>	<u>sch</u>		<u>Sch</u>

84

<u>sch</u>	R	W	<u>Sch</u>
s	w	<u>Sch</u>	<u>sch</u>

<u>Ru</u>	<u>We</u>	<u>scho</u>	Schi
<u>sche</u>	Si	<u>Scho</u>	<u>No</u>

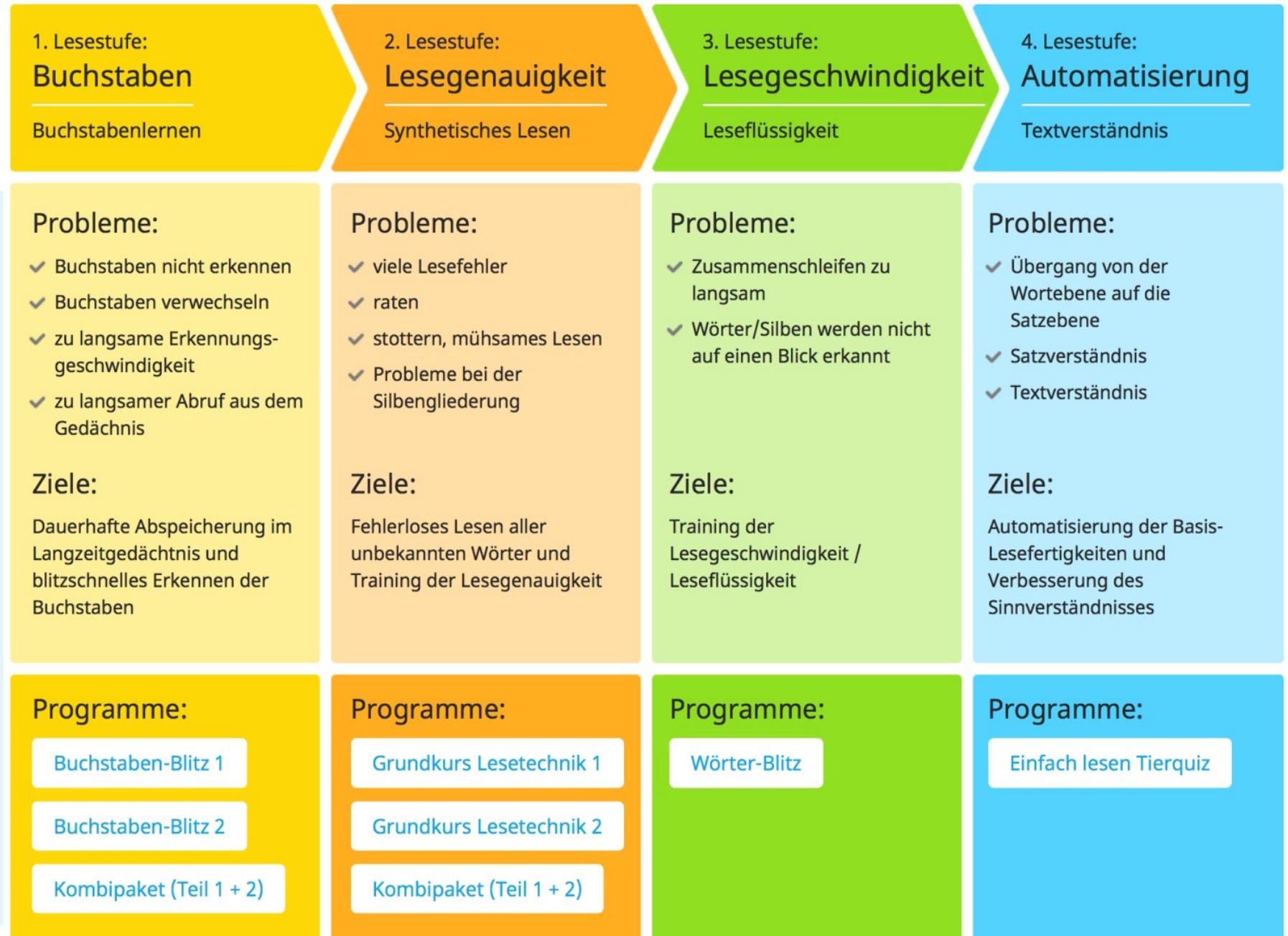
87

Schale	Schule	Schule	Schale
Schere	Schule	Schere	Schale

Lautarium

- Was wird hier trainiert?
- Welche Komponenten unterstützen das Lernen?

Lesikus



Lesikus: Automatisierung der Graphem-Phonem-Korrespondenzen (Buchstabenblitz)



BESONDERHEITEN:

- ✓ Kurzzeitiges Aufblitzen der Buchstaben, wobei die erste Aufblitzzeit **für jeden Schüler individuell berechnet** und allmählich leistungsabhängig verringert wird. Es zielt auf eine Verbesserung der Abrufgeschwindigkeit ab.
- ✓ Viele Wiederholungen nach einem von Tacke entwickelten **lesepsychologischen Konzept** prägen die Buchstabe-Lautbeziehungen dauerhaft im Gedächtnis ein.
- ✓ Zusätzlich gibt es **spezielle Einstellungsmöglichkeiten** für Lehrer und Therapeuten.

Lesikus



Lesikus: Lesegenauigkeit



ZIELE:

- ✓ **Genaueres, flüssiges Lesen** bekannter und unbekannter Wörter
- ✓ Einüben und Automatisierung des synthetischen Lesens
- ✓ Einüben und Automatisierung der selbstständigen Silbengliederung

INHALTE:

- ✓ Die **Buchstabe-Lautzuordnungen** werden zuerst einzeln in Verbindung mit **häufig vorkommenden Silben** geübt.
- ✓ Anschließend wird Schritt für Schritt das **Zusammenlauten („Synthetisches Lesen“)** mit Fantasiewörtern intensiv eingeübt. Raten ist nicht möglich.
- ✓ Schließlich wird das **synthetische Lesen** mit echten Wörtern automatisiert.

Lesikus: Lesegenauigkeit -unter Anleitung

Leseseite

Die Wörter sind in der rhythmischen Silbengliederung farbig dargestellt, damit sie überschaubarer und somit leichter lesbar sind.
„Lesiküsse“ und „Smileys“ für richtig gelesene Wörter werden nur auf Wunsch angezeigt.

Richtig gelesenes Wort

Die Lesepartnerin, der Lesepartner klickt auf:



Falsch gelesenes Wort:

Die Lesepartnerin, der Lesepartner klickt auf:



Das falsch gelesene Wort kommt automatisch in die Übungswortliste.

Ein Fehler ist ein falsch oder unsicher gelesenes Wort.

- ✓ Das Programm lässt die Kinder erst zur nächsten Übung weitergehen, wenn die Übung gut geschafft wurde.
- ✓ Bei zu vielen Fehlern erstellt die Software solange neue Übungswörter, bis die Wörter gut genug gelesen werden.



Lesikus: Lese- und Lesegeschwindigkeit (Wortblitz) - selbstständig



Ablauf

Zu Beginn wird der Übungsablauf von einer Stimme genau erklärt, damit die Schüler selbstständig arbeiten können.

Das Programm blendet Wörter ein, die entweder eine Bedeutung haben (z.B. Hand) oder erfunden sind (z.B. Lorp). Bei einem echten Wort klickt der Schüler auf den grünen Button „echtes Wort“, bei einem sinnlosen Wort auf den roten Button „Unsinnwort“.

Nach einem mathematischen Algorithmus wird für jeden Schüler die individuelle Aufblitzzeit der Wörter berechnet.



Motivation

Das Förderprogramm „*Wörterblitz*“ enthält gemäß den Lesikus®-Prinzipien keine ablenkenden Animationen.

Die Motivation wird durch Rückmeldungen auf mehreren Ebenen gefördert:

- ✓ Richtige Reaktionen: Der Schüler erfährt beim Anklicken der Buttons sofort, ob seine Reaktion richtig oder falsch war.
- ✓ Die Figur: Die Figur rückt vom Start zum Ziel vor.
- ✓ Smileys: Für jede Runde, die vom Start zum Ziel geschafft wurde, gibt es einen Smiley.
- ✓ Bilder: Für zehn Smileys gibt es ein sehr schönes Bild.
- ✓ Sammelpass: Alle schon erarbeiteten Bilder werden in einem Sammelpass angezeigt, den der Schüler anklicken kann.
- ✓ Bilder auf der Übungsseite: Damit der Schüler während des Übens sehen kann, wie viel er schon geschafft hat, sind die erreichten Bilder auf der Übungsseite (stark verkleinert) ständig sichtbar. Zusätzlich kann sich der Schüler die Bilder jederzeit noch einmal etwas größer anschauen, wenn er „Sammelpass“ anklickt. Möchte er ein Bild ganz groß sehen, braucht er es nur anzuklicken.

Lesikus: Leseverstehen

Das vordere Horn eines Nashorns kann die Größe einer Badewanne erreichen.



Ablauf

Das Programm ist als Quiz konzipiert. Es können bis zu 5 Kinder spielen. Wenn man der Meinung ist, dass der gelesene Text stimmt, wird auf „ja“ geklickt, sonst auf „nein“. Bei einer richtigen Antwort gibt es einen Punkt. Bei einer falschen Antwort kann eine Glühbirne erscheinen. Nach Klick auf die Glühbirne wird eine Erklärung gegeben.

Blitzlesen-App



Blitzlesen: Das Original
Bildung

★★★★☆ 103 Bewert...

INSTALLIEREN ▼

Einschub: App - Blitzlesen – das Original (5 Euro)

- (-) 500 oder 1000 Wörter
- (-) Auswahl nicht begründet
- (-) kein struktureller Aufbau erkennbar

- (+) Silbenzahl ODER Wortarten einstellbar (beides geht nicht)
- (+) Geschwindigkeit einstellbar
- (+) eigene Wortliste einstellbar
- (+) Erfolg sichtbar, Belohnungssystem

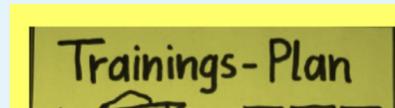
Automatisierung am Beispiel Schreibflüssigkeit (Wortebene)

Sie planen ein **Schreibtraining** mit Wörtern der ersten Grundwortschatzkategorie (*1a: Trochäus, offene Hauptsilbe, gespannter Vokal, wie z.B. Hase*). Die SuS sollen mit Karteikarten arbeiten und 2x die Woche ca. 15 Minuten trainieren. **Ziel: Die SuS schreiben die Wörter lesbar und korrekt.**

1. Überlegen Sie sich für den **Ablauf** wiederkehrende Trainingsschritte, die die **Automatisierungsprinzipien** berücksichtigen.
2. **Vergleichen** Sie Ihre Schritte mit dem Ablauf, der auf **Seite 7 im Dokument „Startpaket Schreibflüssigkeit“** vorgeschlagen wird. Welcher Ablauf gefällt Ihnen warum besser? Oder wollen Sie Ideen integrieren?

(S. 11 in der pdf – Übersicht)

1 Startpaket Schreibflüssigkeit



Mit welchen Wörtern beginnen Ihre schwächeren Lernenden (GPK sind alle eingeführt) ?

1. Offene Silben

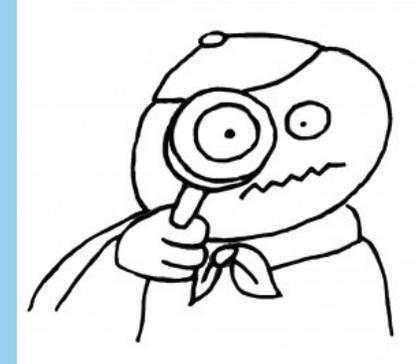
a. Wörter mit einfachen und komplexen Anfangsrändern

Auge	Bauer	Beine	Besen	Beute	Bären
Boden	Bruder	Daumen	Düne	Eiche	Esel
Euter	Faden	Feder	Flöte	Füße	Gabel
Gaumen	Graben	Gräser	Hagel	Haken	Hase
Häuser	Igel	Kater	Kegel	Kleider	Kräuter
Kröte	Kugel	Küken	Leiter	Löwe	Meise
Möwe	Nadel	Nudel	Ofen	Pflaume	Pfote
Rabe	Raupe	Schafe	Schaukel	Schule	Schuhe
Seife	Straßen	Sträucher	Taube	Traube	Träume
Vogel	Zäune	brüten	duschen	fegen	fragen
graben	jagen	knobeln	laufen	leben	legen
loben	quaken	radeln	rodeln	schlafen	schmeißen
schmusen	sprudeln	streiten	stören	graue	kleine
kluge	rote				

s. Entwicklung der Wortschreibung im Verzeichnis „Hilfen für die Analyse der Anforderungen“:

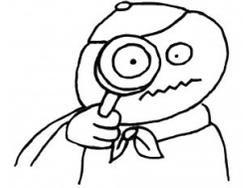
<https://moodle.igsh.de/mod/folder/view.php?id=37446>

Analyse der Lehrwerke



Analyse von Lehrwerken

Prinzipien der Automatisierung



Wir schauen nach der übergreifenden Konzeption nun konkret in die Hefte.

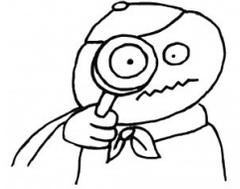
1. Wie bauen die Aufgaben aufeinander auf (*Progression*)?
2. Wie zielführend sind die Aufgaben?

Sichten Sie zunächst das **Material Zebra M!**

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben 1-3 im Dokument ***Zebra Aufgaben reflektieren.***

moodle: 2 Zebra M, Zebra Aufgaben reflektieren

Auswertung der Hausaufgabe

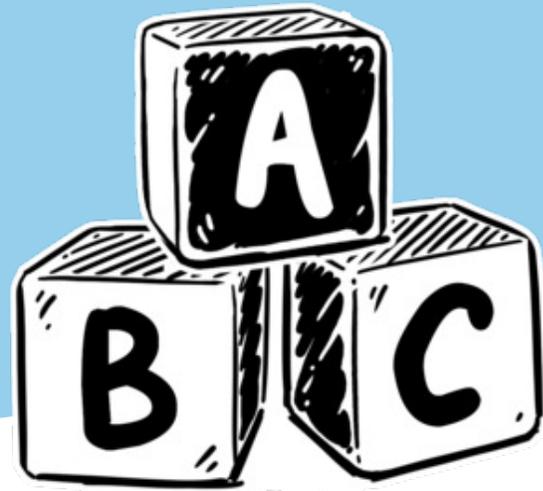


Wir schauen nun konkret in Ihre Hefte. Tauschen Sie Ihre Gedanken aus:
Wie sinnvoll sind die Aufgaben aufeinander aufgebaut (*Progression*)?
Wie zielführend sind die Aufgaben?
Was sollte umgestellt, was kann weggelassen und was sollte ergänzt werden?

Bearbeiten Sie dazu in der Gruppe die **Aufgabe 4 im Dokument *Zebra Aufgaben*** **reflektieren**. Sie benötigen dazu je nach Gruppe die entsprechenden Fibel-Materialien. Stellen Sie am Ende exemplarisch **EINE fachlich begründete Einschätzung vor (besonders geeignete Aufgaben oder etwas, dass Sie verändern würden)**

SOP Deutsch Dreier, Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen 3

Unterricht



Film Buchstabentraining

Leitfragen O-Phase

Was tut die Kollegin, um den Wechsel in den Sitzkreis störungsarm zu organisieren?

Wozu dient das „Lesespiel“ (chorisches Lesen der Buchstaben)?
Wie könnte es optimiert werden?

Welches sind die Ziele der Stunde?

Welche Kriterien werden deutlich?

Leitfragen

A-Phase:

Arbeiten die SuS an den Zielen?

Ist das kooperative Lernen zielführend?

Welche Schwierigkeiten sind erkennbar?

R-Phase: Werden Ziele und Kriterien reflektiert?

Gibt es Optimierungsmöglichkeiten?

Bilderbücher im Deutschunterricht



IQ.SH 

Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Einsatz von Bilderbüchern im Deutschunterricht



Überfachlicher Kompetenzerwerb bei der Arbeit mit dem Bilderbuch: *Hinweis zur Vorbereitung von Unterrichtseinheiten*

„Die Entwicklung und Förderung **fachlicher und überfachlicher Kompetenzen** sollen im Unterricht aller Fächer **zusammen gedacht** und konzipiert werden.“ (FA PS 2024, S.8)

Überfachliche Kompetenzen:

z.B. emotionale Kompetenzen, soziale Kompetenzen, ...

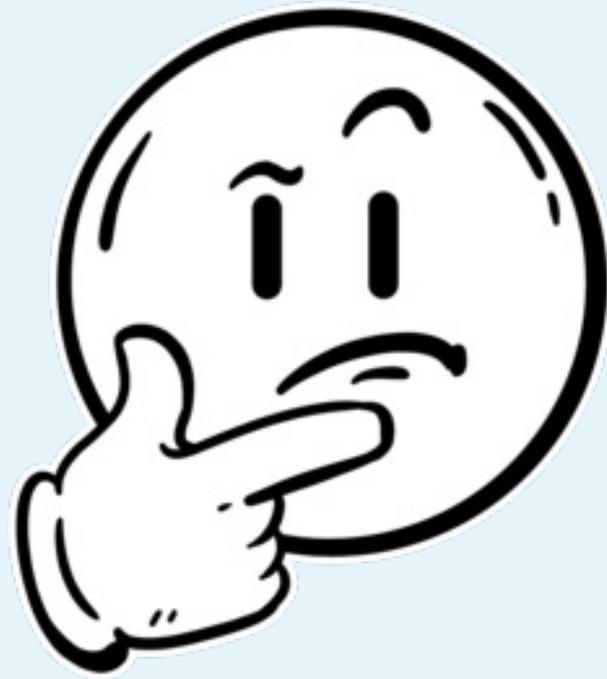
1. Inwiefern bietet ihr Bilderbuch **Lerngelegenheiten** in den genannten Bereichen? (*s. Vielfältige Möglichkeiten der Förderung*)
2. Bewerten Sie ihr Buch anhand von Auswahlkriterien (*s. Beurteilung des Inhalts*) .
3. Was ist bei der **Vorbereitung** besonders im Hinblick auf SuS zu bedenken, die unter erschwerten Bedingungen lernen (*s. Notwendige Vorüberlegungen*)

1. [SOP-DEU-LIV](#)

2. [Praxismaterial Schriftspracherwerb](#)

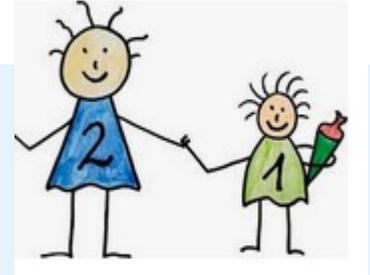
3. Materialien zum Thema Bilderbuch

Und wie arbeiten wir in der Klasse mit dem Bilderbuch?



Ganz konkret... Auswertung der vorbereitenden Aufgabe

Integrativer Deutschunterricht
in einer jahrgangsübergreifenden Eingangsphase

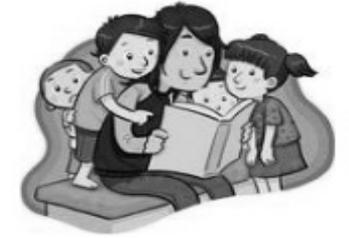


1. Prüfen Sie, ob alle **Kompetenzbereiche** aus den Fachanforderungen in diese Unterrichtseinheit eingebunden sind.
2. Prüfen Sie welche der zu erreichenden **Kernkompetenzen am Ende der Eingangsphase** (S.22 FA PS) im Rahmen dieser Einheit vermutlich aufgebaut werden sollen.

*5 Mögliche Lernangebote für die
jahrgangsübergreifende Eingangsphase Löwe
5 Arbeitspapier Kompetenzen*



Das Vorlesen ...

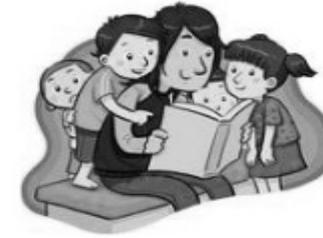


... ein wesentlicher **Baustein** der Arbeit mit dem Bilderbuch!

„Das dialogische Lesen ist eine wirksame Sprachfördermethode, um Kinder in ihrer (mehr-) **sprachlichen Entwicklung** und in ihren **Literalitätserfahrungen** zu unterstützen (Whitehurst, Arnold, Epstein, Angell, Smith & Fischel, 1994; Kurtenbach et al. 2013, S. 27).
(...) Literalitätserfahrung (...) gilt als eine wichtige Komponente für den **erfolgreichen Erwerb von Sprach- und Schreibkompetenz.**“
s. Basiswissen dialogisches Lesen – SSE 3 - Vertiefung

Klassisches Vorlesen	Dialogisches Lesen
Erwachsener eher gleich bleibend aktiv (liest vor)	Erwachsener anfangs aktiv (stellt Fragen, gibt verstärkt Impulse), dann zunehmend passiver
Kind eher gleich bleibend passiv	Kind aktiv (zunehmende Aktivität des Kindes)
kaum Interaktion zwischen Erwachsenen und Kind	ständige Interaktion zwischen Erwachsenen und Kind
Beiträge der Kinder stören	Beiträge der Kinder sind ausdrücklich erwünscht
Beiträge der Kinder werden nur kurz kommentiert	Beiträge der Kinder werden aufgegriffen, integriert und erweitert

Dialogisches Lesen



Beim dialogischen Vorlesen werden unterschiedliche Fragetechniken verwendet.

- Achten Sie in der folgenden Sequenz auf die **Fragestellungen**.
- Welche **Techniken** werden verwendet? (Nicht eintragen, nur merken!)

3 Arbeitspapier Fragetechniken des dialogischen Vorlesens

Dialogisches Lesen



1. Finden Sie mögliche **Fragen / Gesprächsanregungen** für weitere Seiten des Bilderbuchs!
(→ Arbeitspapier Fragetechniken)

4 Bilderbuchkino Löwe INTERN

Tipps: Bilderbücher digital

- **Onilo** (mit Schüler/-innen-Codes auch für zu Hause, Arbeitsmaterial als pdfs, kostenpflichtig)
- Bilderbücher werden vorgelesen (Videos):
Lesefüchse-daheim.de, wuselstunde, ipadmachtschule.at
- zum Vorlesen für Eltern: **einfachvorlesen.de**
(umsonst, aber zum selbst lesen zu schwer)
- Mehrsprachig kann gelesen und vorgelesen werden bei:
bilingual-picturebooks.org, Polylino.de, amira-lesen.de
- kostenfreie Apps: **Oetinger Lesestart** (kostenfrei ios/android),
Polylino (aktuell kostenfrei, ios/android), **einfachvorlesen**

Hausaufgabe: Bilderbuch-Apps/Bilderbuch-Angebote

.... bieten insbesondere Kindern mit negativen Leseerfahrungen besondere Zugänge.
... sind qualitativ sehr unterschiedlich...

Hausaufgabe zur Auswahl

- a) Bewerten Sie eine App Ihrer Wahl oder die App „Lesestart“ (kostenfrei) anhand der Kriterien zur Auswahl von Bilderbuch-Apps.
- b) Sichten Sie eines der Angebote im Hinblick auf Eignung für Ihren Unterricht (Bilderbücher Online, vorherige Folie).

Die Idee der Aufgabe ist, sich einmal mit der Eignung der Angebote auseinanderzusetzen/Kriterien zu kennen. Es ist keine schriftliche Ausarbeitung dazu nötig. Bringen Sie gern geeignete Apps/Angebote mit in die nächste AV und sagen Sie Bescheid, wenn Sie etwas empfehlen möchten!

*(moodle SSE 3 –
Arbeitsmaterial zur AV:
Kriterien zur Auswahl von
BilderbuchApps)*

Literatur

- Dehn, Mechthild / Hüttis-Graff, Petra (2006): Zeit für die Schrift II: Beobachtung und Diagnose. Berlin: Cornelsen scriptor.
- Graham, S.: Want to improve childrens writing? Don` t neglect their handwriting. Education, 76 (1), 20-27
- Philipp, M. (Hrsg.): Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben, Beltz Juventa 2017
- Helmke: Unterrichtsqualität verbessern, Seelze 2003
- IQSH (Hrsg.): Lesen macht stark, Grundschule, Klasse ½, Lehrerheft, Cornelsen, Berlin 2015
- Kruse, Gerd: Das Lesen trainieren: Zu Konzepten von Leseunterricht und Leseübung, in: Bertschi-Kaufmann, Andrea: Lesekompetenz –Leseleistung – Leseförderung, Seelze 2011, 4. Auflage.
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Fachanforderungen Deutsch. Kiel 2014
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein: Leitfaden zu den Fachanforderungen Deutsch. Kiel 2015
- OECD: Pisa-Studie. 2000

Literatur

- Borm, A./ Koj, S./ Massmann, F./ Stodte, D. (2008): Lesen bis der Arzt kommt - Eine Studie zu Kinderliteratur im Wartezimmer Bremer Kinderärzte. URL: http://www.fb12.uni-bremen.de/fileadmin/Arbeitsgebiete/deutsch/Werke/Lesen_bis_der_Arzt_kommt.pdf [Stand: 6.12.].
- Lesezentrum Steiermark (o.J.): Woran erkenne ich ein gutes Bilderbuch?, URL: <http://www leseoffensive.st/index.php?id=72> [Stand: 6.12.].
- Fachhochschule Nordwestschweiz: Leitfaden Dialogisches Lesen (2017) online unter: <https://www.sikjm.ch/medias/sikjm/weiterbildung/lehrgaenge/dialogisches-lesen-leitfaden2017.pdf>; Letzter Zugriff 29.08.19
- Aus: Susanna Roux (Hrsg.): PISA und die Folgen: Sprache und Sprachförderung im Kindergarten. Landau: Verlag Empirische Pädagogik 2005, S. 109-129.
- Hintz, Anna-Maria; Grünke, Matthias: Einschätzungen von angehenden Lehrkräften für Sonder- und allgemeine Schulen zur Wirksamkeit von Interventionen für den Schriftspracherwerb bei lernschwachen Kindern - In: Empirische Sonderpädagogik 1 (2009) 1, S. 45-61 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-94639 - DOI: 10.25656/01:9463